



## Yannick's Kulturtipps

GALERIE • THEATER • BUCH

Tel. 052 260 57 86 • E-Mail: kultur@winterthurer-zeitung.ch • Redaktionsschluss: Mo, 10 Uhr

# Fashion Talks

## GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR

Mode ist immer und überall. Sie ist die Freiheit, mit der wir spielen und das Diktat, dem wir uns unterwerfen oder gegen das wir uns auflehnen. Mode ist Abgrenzung und Zugehörigkeit. Sie ist schnell, mal laut, mal leise, und schwingt hin und her zwischen in und out. Bundfaltenhose oder zerschlissene Jeans, High Heels oder Flip-Flops – mit der Überlegung «Was ziehe ich an?» stellen wir uns Tag für Tag zugleich die Frage «Wer möchte ich sein?» Denn noch bevor wir etwas sagen, hat unsere Kleidung schon für, über und vielleicht sogar gegen uns gesprochen.

Die Ausstellung beleuchtet den individuellen und kollektiven Umgang mit Mode sowie die Botschaften, die wir mit unserem Outfit transportieren. Mode bringt viele Aspekte zum Ausdruck und ist ein Produkt vielfältiger Kommunikation. Mit jedem Kleidungsstück, das wir anziehen, treffen wir eine Aussage. Ob Anzug mit Krawatte, T-Shirt ab Stange oder modische Brille: Wir sagen bewusst oder unbewusst etwas über unsere Vorlieben und Einstellungen, unsere Zugehörigkeit zu gesellschaftlichen Gruppen, unsere Stimmung oder unseren Beruf aus. Doch bereits die Entstehung von Mode ist ein hochkomplizierter kommunikativer Prozess: Designer, Medien, Jugendszenen, Popkulturen, Traditionen und neue Technologien sind nur einige der Elemente, die auf das Produkt Mode einwirken. Wer bestimmt, was in oder out ist? Wozu gibt es Uniformen? Was ist ein Emo? Welche Stylecodes gelten in Jugendszenen?

Die Ausstellung lädt darüber hinaus ein, selbst aktiv zu werden und beispielsweise eine Jeans auf «alt» zu trimmen, beim «Amt für jugendkulturelle Szenen» einen Vorschlag für neue Trends einzureichen oder am Computer ein eigenes Tartan-Karomuster zu entwerfen.

**Ausstellung:**

**Wann:** 12. Juli 2014 bis 8. März 2015

**Wo:** Gewerbemuseum Winterthur, Kirchplatz 14

**Mehr Informationen:**  
www.gewerbemuseum.ch



Foto: Gulliver Theis

Fashion Talks - Ausstellung vom 12. Juli 2014 bis 8. März 2015 im Gewerbemuseum Winterthur

# The Place We Live

## FOTOMUSEUM WINTERTHUR

Zurzeit zeigt das Winterthurer Fotomuseum mit «The Place We Live» eine Retroperspektive des wichtigsten lebenden amerikanischen Landschaftsfotografen Robert Adams mit 240 Werke aus allen Phasen seiner 45-jährigen Karriere. «The Place We Live» zeigt, wie einer der wichtigsten zeitgenössischen Landschaftsfotografen auf seine Herkunft blickt. Robert Adams thematisiert in seinen Bildern die Kehrseite des städtischen Wachstum in Amerika. Einerseits offenbaren die Bilder das zunehmend gestörte Verhältnis der Menschen zu ihrer natürlichen Umwelt. Bilder von verlassenen Autobahnen, Rodungen und sich ausbreitenden Vorstädten dokumentieren, wie sich ein unbehindertes städtisches Wachstum und die gedankenlose Ausbeutung natürlicher Ressourcen auf die



Bild: Robert Adams

In a New Subdivision - Bild aus der Retroperspektive des amerikanischen Landschaftsfotografen Robert Adams im Fotomuseum Winterthur.

Landschaften auswirken. Adams Fotografien werfen Fragen zum urbanen Lebensstil auf und zeigen die überwältigende und urwüchsige Kraft der amerikanischen Landschaften.

Zudem werden in dieser Ausstellung auch weitere Projekte Adams gezeigt, wie etwa eine Porträtserie von Menschen, die im Schatten einer nahen nuklearen Waffenfabrik leben oder eine Werkgruppe über eine von Flächenrodung zerstörte Landschaft im Pazifischen Nordwesten.

**Öffentliche Führung:**

**Wann:** Sonntag, 20. Juli um 11.30 Uhr

**Wo:** Fotomuseum Winterthur  
Grünenstrasse 44 + 45, Winterthur  
**Die Ausstellung ist noch bis am 31. August 2014 zu sehen.**

# Yesterday - Tomorrow

## KULTURORT WEIERTAL



Bild: z.V.g.

Die Performances *Last supper* von Nina Staehli und *Sonnengang - ein Spiel mit dem Feuer* von Vincenzo Baviera

Der Kulturort Weiertal, ein ehemaliger Landgasthof oberhalb von Wülflingen, mit idyllischer Parkanlage mit Weiher und Obstgarten sowie der Galerie Weiertal zeigt seit 2001 zeitgenössische Kunstausstellungen mit Fokus auf dreidimensionales skulpturales Schaffen. Zurzeit stellen gegen sechzig Kunst-

schaffende und Mitglieder der visarte zürich Skulpturen, Objekte, Installationen und Bilder im Park und in der Galerie aus. Die Ausstellung ist zur umgebenden Natur kon-

zipiert und zeigt den Wandel von Gestern und Morgen. Im Kulturort werden so Weiher zu Jacuzzi, der Acker zum Kunst- und Irrgarten oder Heupuppen zu amorphen Monstern. Ein riesiges Unterwasserteleskop lädt zu Entdeckungen oder stählerne Äpfel fallen in Eisenfäden nicht weit vom Stamm...

**Am kommenden Samstag, 12. Juli findet ab 18 Uhr im Kulturort Weiertal ein Sommerfest statt mit Kulinarischem, Barbecue und Musik. Ab 20 Uhr zeigt Künstlerin Nina Stähli eine Kunst-Performance und um 22 Uhr wird eine weitere Performance mit dem Titel: «Sonnengang – ein Spiel mit dem Feuer» vorgestellt.**

*Kulturort Galerie Weiertal in Winterthur-Wülflingen:*

**Ausstellung:** Bis am 7. September

**Wo:** Rumstalstrasse 55  
**Offen:** Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag jeweils von 11 bis 17 Uhr mit Bistro.

**Führungen jeweils Sonntags um 13 Uhr**

## Morgen muss ich fort von hier

Die dreizehn Frauen des Vokalensembles «vox feminae» präsentieren im Theater am Gleis mit «Morgen muss ich fort von hier» eine musikalische Collage zum Thema Abschied und Wiedersehen mit Fernwehliedern von Mani Matter über Hildegard Knep bis hin zu Edith Piaf.

Im Programm «Morgen muss ich fort von hier» sind die dreizehn Frauen unterwegs. Getrieben von Fernweh und Reiselust singen sie von Abschied und Wiedersehen, reisen von Paris bis New York, von Trinidad bis Honolulu, stranden an einsamen Bahnhöfen, oder erhoffen sich die Erfüllung ihrer Träume im warmen Süden. Und immer wieder kommt Heimweh auf... schön war die Zeit... dort wo die Blumen blühen...

Vox feminae ist ein Gesangsensemble des Konservatoriums Winterthur.

**Aufführungen:**

**Wann:** Donnerstag, 10. und Freitag, 11. Juli jeweils um 20.15 Uhr sowie am Samstag, 12. Juli um 18 Uhr.

**Wo:** Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur

## Theater unter freiem Himmel

### SOMMERTHEATER WINTERTHUR



Bild: z.V.g.

Das **Sommertheater Winterthur** zeigt in seinem abwechslungsreichen Boulevardspielplan noch bis am 16. Juli sein zweites Stück «Eine unerwartete Freude» aus der diesjährigen Programmreihe.

**Story:** Lynn Sheldon muss ihr Leben in Frage stellen, als sie die Liebe ihres Lebens kennen lernt. Soll sie sich aus ihrer Ehe lösen und diesen Schritt gehen? Soll sie auf die Ratschläge ihrer Freundin oder ih-

rer Tochter hören? – In dieser klugen und gefühlvollen Komödie trifft Lynn eine überraschende Entscheidung.

**Vorstellungen:**

Montag bis Freitag um 20 Uhr, jeweils am Donnerstag keine Vorstellung

Samstag um 19.30 Uhr

Sonntag um 17 Uhr

Mehr Infos sowie Ticketreservierung unter: [www.sommer-theater.ch](http://www.sommer-theater.ch)

# Freilichtspiel

## HAUSEN BEI OSSINGEN

Volpone ist unermesslich reich, er hortet einen riesigen Goldschatz, den er mit niemandem teilen muss. Vier Erbschleicher lauern aber auf sein Erbe. Volpone spielt mit ihnen ein lustvolles und boshaftes Spiel: er macht sie glauben, er liege im Sterben. Daraufhin hagt es Geschenke von den Erbschleichern, denen der Kerngesund jeweils das komplette Erbe verspricht. Dafür will er Gegenleistungen – aber wie weit gehen die Bürger in ihrer Gier nach seinem Geld? Verkaufen die Erbschleicher ihre Würde, ihren Stolz, das Erbe ihrer Kinder – am Ende sogar die eigene Frau? Eine atemlose Komödie um Geld, Gier, Gold und Geiz.

Am kommenden **Samstag, 12. Juli um 20.30 Uhr** präsentiert das Theater Kanton Zürich seine Freilichtproduktion «Volpone»

in **Hausen bei Ossingen auf dem Dorfplatz bei der Kapelle Hausen**. Bei schlechtem Wetter wird die Aufführung ins Schulhaus Orenberg Ossingen verlegt.

**Tickets gibt es nur an der Abendkasse.**



Foto: Toni Suter

Andreas Storm, Katharina von Bock, Nicolas Battiany